

Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein  
Dr. Thomas Schmid  
Haffnerstrasse 25  
4500 Solothurn

Solothurn, 13.11.2009

r:\personal\allemann\allemann\_swag\korrespondenz\k091005a.doc

### **Kaufverhandlungen für die Sesselbahn Weissenstein**

Sehr geehrter Herr Dr. Schmid

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 28.09.2009.

Der Verwaltungsrat der SWAG hat an seiner Sitzung vom 11.11.2009 Ihr Anliegen behandelt.

Aufgrund der Faktenlage und des Stands der Projektierungsarbeiten sehen wir keinen Sinn in Verkaufsgesprächen an denen unsererseits absolut kein Interesse besteht.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.


Freundliche Grüsse

Seilbahn Weissenstein AG

Präsident Verwaltungsrat

  
Urs Allemann

Vize-Präsident Verwaltungsrat

  
Rolf Studer

# Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein

Geschäftsstelle: Haffnerstrasse 25 4500 Solothurn

Solothurn, 28. September 2009

Herrn  
Rolf Studer  
Vize-Verwaltungsratspräsident  
Seilbahn Weissenstein AG  
Hauptgasse 50  
4500 Solothurn

## Einladung zu Kaufverhandlungen für die Sesselbahn Weissenstein

Sehr geehrter Herr Studer / lieber Rolf

Anlässlich der letzten Sitzung hat der Stiftungsrat beschlossen, den Verwaltungsrat der Seilbahn Weissenstein AG zu Verkaufsverhandlungen für die Seilbahn einzuladen.

Nachdem bis jetzt für die Zukunft keine befriedigende Lösung für die Erschliessung des Weissensteins mit einer Bahn gefunden werden konnte und sich ein langer Rechtsstreit von bis zu zwei Jahren abzeichnet, möchte die Stiftung historische Seilbahn Weissenstein mit der SWAG in Verhandlungen zum Erwerb der historischen Sesselbahn eintreten.

Der Seilbahnexperte Manz beurteilt in seinem Gutachten die Sanierung der Seilbahn mit einem „Ja, aber“ und nach der Praxisänderung des Bundesamtes für Verkehr nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 12. Juli 2009 sowie dem Schreiben des Direktors des BAV, M. Friedli, vom 29. März 2007, scheint uns der Erhalt der alten Seilbahn realistisch und der Erwerb der Sesselbahn durch die Stiftung die zweckmässigste und nachhaltigste Lösung.

Mit einer Sanierung könnte die Sesselbahn alle Anforderungen nach dem Seilbahngesetz von 2007 erfüllen und mit einer Betriebsbewilligung von bis zu 25 Jahren rechnen. Der finanzielle Aufwand für die Sanierung von vier bis sechs Millionen wird von Seilbahnexperten als realistisch beurteilt und wäre für die Stiftung finanzierbar.

Wir erwarten gerne die Antwort zu unserem Schreiben und es würde uns freuen, wenn die SWAG Hand bieten könnte für eine Lösung, die im Interesse der Bevölkerung unserer Region und dem Erhalt des Weissensteins als einmaligen Naherholungsraum liegen würde.

Mit freundlichen Grüssen

Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein

  
Dr. Thomas Schmid, Präsident des Stiftungsrats